

**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022**

**ABO Wind AG, Wiesbaden**  
**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022**

AKTIVSEITE	T€	31.12.2022 T€	Vorjahr T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	924		744
2. Geschäfts- oder Firmenwert	465		541
3. geleistete Anzahlungen	185		189
		1.574	1.474
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	420		321
2. technische Anlagen und Maschinen	470		636
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.465		5.995
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	687		282
		9.042	7.234
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	513		483
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.535		4.225
3. Beteiligungen	460		460
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	518		575
		3.026	5.743
		13.642	14.451
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. unfertige Erzeugnisse	229.102		163.879
2. fertige Erzeugnisse	3.397		2.512
3. geleistete Anzahlungen	17.212		11.827
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-125.559		-45.199
		124.152	133.019
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.502		10.860
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	172.743		89.998
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		149
4. sonstige Vermögensgegenstände	13.745		14.862
		212.990	115.869
<b>III. Wertpapiere</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.000		9.139
2. sonstige Wertpapiere	4.775		2.545
		8.775	11.684
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		87.075	18.472
		432.992	279.044
<b>C. AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		1.176	699
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			
		3.454	2.866
		451.264	297.060

PASSIVSEITE	T€	31.12.2022 T€	Vorjahr T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		9.221	9.221
<b>II. Konzernkapitalrücklagen</b>		45.490	45.490
<b>III. Konzerngewinnrücklagen</b>			
1. gesetzliche Rücklage	490		490
2. andere Gewinnrücklagen	90.321		81.035
		90.811	81.525
<b>IV. Konzernbilanzgewinn</b>		24.590	13.804
<b>V. nicht beherrschende Anteile</b>		36	41
<b>IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung</b>		-90	-217
		<u>170.058</u>	<u>149.864</u>
<b>B. MEZZANINE KAPITAL</b>			
		13.412	13.669
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	8.715		3.037
2. sonstige Rückstellungen	27.980		18.318
		<u>36.695</u>	<u>21.355</u>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Anleihe	42.636		40.338
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	137.944		45.609
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.081		14.034
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.682		2.949
5. sonstige Verbindlichkeiten	25.362		9.241
		<u>229.705</u>	<u>112.171</u>
<b>E. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		1.394	1
		<u><u>451.264</u></u>	<u><u>297.060</u></u>



**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2022**



**ABO Wind AG, Wiesbaden**  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	T€	2022 T€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		231.658	127.109
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		76.434	60.346
3. sonstige betriebliche Erträge		5.111	5.141
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.954		-2.745
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-144.853</u>	-148.807	<u>-75.535</u>
			-78.280
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-64.258		-52.295
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersdavan aus Altersversorgung: T€ 479 (Vj.: TEUR 332)	<u>-13.472</u>	-77.730	<u>-11.102</u>
			-63.397
6. Abschreibung			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.001		-1.929
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-10.846</u>	-13.847	<u>-6.102</u>
			-8.031
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-29.694	-20.440
8. Erträge aus Beteiligungen		1.036	13
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 2.236 (Vj.: T€ 769)		2.551	938
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere der Umlaufvermögens		-2.861	-255
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 769 (Vj.: T€ 769)		-5.613	-2.182
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-13.031	-6.681
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<u><b>25.207</b></u>	<u><b>14.281</b></u>
14. sonstige Steuern		-630	-471
<b>15. Konzernjahresüberschuss</b>		<u><b>24.577</b></u>	<u><b>13.810</b></u>
16. nicht beherrschende Anteile		13	-6
<b>17. Konzerngewinn</b>		<u><u><b>24.590</b></u></u>	<u><u><b>13.804</b></u></u>





**Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar  
bis 31. Dezember 2022**



**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022**

## **I. Allgemeine Angaben**

Der Konzernabschluss der ABO Wind AG, Wiesbaden (eingetragen beim Amtsgericht Wiesbaden, HRB 12024) wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes (AG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern entspricht dem Kalenderjahr.

Die ABO Wind AG ist aufgrund der Regelungen der §§ 290 ff. HGB als Mutterunternehmen dazu verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Die Bilanzierung folgt dem Grundsatz der Stetigkeit nach Maßgabe des § 246 Abs. 3 HGB bzw. des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

## **II. Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft ABO Wind AG 16 (Vorjahr: 17) Tochterunternehmen einbezogen, auf die die ABO Wind AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss i.S.d. § 290 HGB ausüben kann.

**Vollkonsolidiert** wurden im Berichtsjahr nachfolgende Gesellschaften:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Kapitalanteil</b>
ABO Wind Betriebs GmbH, Wiesbaden, Deutschland	100%
ABO Wind Energias Renovables S.A., Buenos Aires, Argentinien	94%
ABO Wind España S.A.U., Valencia, Spanien	100%
ABO Wind Ireland Ltd., Dublin, Irland	100%
ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG, Wiesbaden, Deutschland	100%
ABO Wind Mezzanine II GmbH & Co. KG, Wiesbaden, Deutschland	100%
ABO Wind N.I. Limited, Lisburn, Großbritannien	100%
ABO Wind Oy, Helsinki, Finnland	100%
ABO Wind SARL, Toulouse, Frankreich	100%
ABO Wind Service GmbH, Heidesheim, Deutschland	100%
ABO Wind UK Ltd., Falkirk, Großbritannien	100%
ABO Wind Hellas Energy S.A., Athen, Griechenland	100%
ABO Wind Hungary Kft, Budapest, Ungarn	100%
ABO Wind Polska Sp. z. o. o, Łódź, Polen	100%

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022**

ABO Wind Carthage SARL, Tunis, Tunesien	99%
ABO Wind Technik GmbH, Heidesheim, Deutschland	100%

Entkonsolidiert wurde die Gesellschaft ABO Wind Biogas GmbH.

**Nicht in den Konsolidierungskreis** einbezogen wurden Anteile von Tochterunternehmen, die ausschließlich zum Zwecke ihrer Weiterveräußerung (§ 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB) gehalten werden und diejenigen Tochterunternehmen, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage – auch insgesamt – von untergeordneter Bedeutung sind (§ 296 Abs. 2 HGB).

### **III. Konsolidierungsgrundsätze**

#### **Allgemeine Angaben**

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die Umrechnung von Abschlüssen in fremder Währung erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

#### **Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung für die bereits in Vorjahren vollkonsolidierten Gesellschaften erfolgt in Anwendung des Art. 66 Abs. 3 S. 4 EGHGB weiterhin nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem (anteiligen) Eigenkapital des Tochterunternehmens.

Die Neubewertungsmethode findet für neu in den Konsolidierungskreis aufgenommene Gesellschaften Anwendung. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an Tochtergesellschaften mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital, bewertet zum Zeitwert im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung, verrechnet. Aus der Kapitalkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbeträge werden grundsätzlich - nach Berücksichtigung aufgedeckter stiller Reserven/stiller Lasten sowie darauf entfallender latenter Steuern - als Geschäfts- und Firmenwert aktiviert.

#### **Schuldenkonsolidierung**

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung sind sämtliche zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten gemäß § 303 Abs. 1 HGB aufgerechnet worden.

## KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden zum 31.12.2022

### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 305 Abs. 1 HGB wurden Erträge aus Lieferungen und Leistungen und andere Erträge zwischen einbezogenen Unternehmen mit den korrespondierenden Aufwendungen konsolidiert. Gleiches gilt für sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, die mit entsprechenden Aufwendungen verrechnet wurden.

### Zwischenergebniseliminierung

Entsprechend § 304 Abs. 1 HGB sind Zwischenergebnisse aus dem konzerninternen Erwerb von Vermögensgegenständen eliminiert worden.

## IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. Bilanzierung und Bewertung der Aktivposten

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter 800 €; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Der Zeitraum der planmäßigen linearen Abschreibung für entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwerte beträgt 10 Jahre.

**Sachanlagen** sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Der Zeitraum der planmäßigen linearen Abschreibung beträgt 3 bis 15 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

In Bezug auf die Bilanzierung **geringwertiger Wirtschaftsgüter** wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut 800 € nicht übersteigen.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

**Ausleihungen** sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert.

## KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden zum 31.12.2022

Die **unfertigen Leistungen und Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB. Des Weiteren werden angemessene Teile der Verwaltungskosten sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs und für freiwillige soziale Leistungen in die Herstellungskosten einbezogen, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Zudem wurden nach § 255 Abs. 3 HGB Fremdkapitalzinsen aktiviert, soweit sie auf die Herstellung von Vermögensgegenständen und auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

**Geleistete Anzahlungen** auf Vorräte werden zum Nennwert angesetzt.

**Erhaltene Anzahlungen** werden zum Nennwert angesetzt, im Einklang mit § 268 Abs. 5 HGB offen von den Vorräten abgesetzt und um die darin enthaltene Umsatzsteuer vermindert (sog. Nettomethode).

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **Wertpapiere** des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren Zeitwerten angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## 2. Bilanzierung und Bewertung der Passivposten

Das **Gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert. Die gesetzliche Rücklage wurde gemäß § 150 AktG gebildet.

Der Konzern weist gewährte **Genussrechte** in Ausübung des Wahlrechts des § 265 Abs. 5 HGB als gesonderten Posten zwischen Eigen- und Fremdkapital aus. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden zum 31.12.2022

### Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst. Zum Bilanzstichtag offene Forderungen oder Verbindlichkeiten aus solchen Transaktionen werden wie folgt bewertet:

**Kurzfristige Fremdwährungsforderungen** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. **Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Für in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen, deren Währung nicht der des Konzerns entspricht, gilt folgendes:

**Vermögensgegenstände** und **Schulden** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, **Aufwendungen** und **Erträge** zum Durchschnittskurs und das Eigenkapital zum historischen Kurs umgerechnet. Eine sich ergebende Währungsdifferenz aus der Umrechnung wird im Eigenkapital unter der Position „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ erfasst.

### Latente Steuern

**Latente Steuern** werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden latente Steuern auf Verlustvorträge und Konsolidierungsmaßnahmen gebildet.

Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" ausgewiesen und im Anhang gesondert erläutert.

Für die Bewertung latenter Steuern wird der zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen voraussichtlich geltende individuelle Steuersatz des Konzernunternehmens zugrunde gelegt, bei dem sich die Differenzen voraussichtlich abbauen.

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022**

## **V. Angaben zur Bilanz**

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die Vorjahresangaben zur Bilanz auf den 31. Dezember 2021.

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der im September 2021 erfolgten Erstkonsolidierung der ABO Wind Technik GmbH, Heidesheim. Die Abschreibung beläuft sich im laufenden Geschäftsjahr auf 50 T€. Die voraussichtliche Nutzungsdauer der Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt zehn Jahre. Die Langfristigkeit der Abschreibungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwerts der ABO Wind Technik GmbH resultiert aus positiven Entwicklungsprognosen sowie den Chancen, die sich aus der Erweiterung des Service-Sparte des Konzerns ergeben. Zum Ende des Geschäftsjahres beläuft sich der Geschäfts- oder Firmenwert auf 0,5 Mio. €.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (Anteilsbesitz) - d.h. die Unternehmen, von denen die Gesellschaft direkt oder indirekt mindestens 20 % der Anteile besitzt - sind in der Anteilsbesitzliste aufgeführt, die als Anlage zum Anhang beigefügt ist.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Angaben zu den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind dem nachfolgenden Forderungsspiegel zu entnehmen:

<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Restlaufzeiten</b>	
	<b>Summe in T€</b>	<b>&lt; 1 Jahr</b>	<b>&gt; 1 Jahr</b>
Forderungen aus Lieferung und Leistungen <i>(Vorjahr)</i>	26.502 (10.860)	26.502 (10.860)	0 (0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>(Vorjahr)</i>	172.743 (89.998)	166.709 (85.658)	6.034 (4.340)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>(Vorjahr)</i>	0 (149)	0 (149)	0 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände <i>(Vorjahr)</i>	13.745 (14.862)	13.550 (14.680)	195 (182)
<b>Summe</b> <i>(Vorjahr)</i>	<b>212.990</b> <b>(115.869)</b>	<b>206.761</b> <b>(111.347)</b>	<b>6.229</b> <b>(4.522)</b>

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren im Wesentlichen aus konzerninterner Unternehmensfinanzierung in Höhe von 65,2 Mio. € sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr in Höhe von 107,5 Mio. €.



## KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden zum 31.12.2022

### Aktive latente Steuern

Der in der Bilanz gesondert ausgewiesene Posten "Aktive latente Steuern" resultiert in Höhe von 2,1 Mio. € aus der Überleitung der lokalen Einzel-Abschlüsse auf konzernerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsstandards und in Höhe von 1,4 Mio. € aus der Zwischenergebniseliminierung.

Die Bewertung der aktiven und passiven latenten Steuern erfolgt mit nachfolgenden unternehmensindividuellen Steuersätzen:

- Argentinien 25%
- Spanien 25%
- Irland 12,5%
- UK 19%
- Frankreich 25%
- Finnland 20%
- Griechenland 22%
- Ungarn 9%
- Polen 19%
- Nordirland 19%
- Tunesien 15%

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der ABO Wind AG ist in 9.220.893 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von 1 €/Aktie am Grundkapital eingeteilt.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 21. August 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 2,9 Mio. € gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (genehmigtes Kapital 2019/1).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. August 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 0,3 Mio. € gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2020/1).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 27. April 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrates, um bis zu 0,5 Mio. € gegen Bareinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022/1).

Der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr in Höhe von 13,8 Mio. € wurde wie folgt verwendet: 4,5 Mio. € wurden als Dividenden ausgeschüttet, 9,2 Mio. € wurden in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Vorstand empfiehlt den Jahresüberschuss des Berichtsjahres auf neue Rechnung vorzutragen.

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022**

### Mezzanine Kapital

Zum Bilanzstichtag waren Genussscheine in Höhe von 13,4 Mio. € (Vorjahr 13,7 Mio. €) emittiert. Jeder der emittierten Genussscheine repräsentiert einen rechnerischen Wert von 1 €. Von der Gesamtsumme entfallen 8,5 Mio. € (Vorjahr 8,5 Mio. €) auf die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG, 5,0 Mio. € (Vorjahr 5,2 Mio. €) auf die ABO Wind Mezzanine II GmbH & Co. KG. Die Genussrechteinhaber haben Anspruch auf eine jährliche Verzinsung.

### Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Rückstellung für Körperschaftsteuer	7.099	2.706
Rückstellung für Gewerbesteuer	1.617	331
<b>Summe</b>	<b>8.715</b>	<b>3.037</b>

Die sonstigen Rückstellungen untergliedern sich wie folgt:

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	12.154	7.311
Rückstellung für div. Projektrisiken	1.193	320
Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	161	175
Rückstellung für Gewährleistung	442	386
Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	25	25
Rückstellung für Ausgleichsmaßnahmen	1.967	2.736
Rückstellung für Personal	6.890	6.526
Sonstige Rückstellungen	5.148	839
<b>Summe</b>	<b>27.980</b>	<b>18.318</b>

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten in wesentlichem Umfang wirtschaftliches Eigenkapital aus einer im Geschäftsjahr 2021 begebenen nachrangigen Schuldverschreibung. Per 31.12.2022 belaufen sich die ausgebenen Schuldverschreibungen auf 42,6 Mio. €.

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022**

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Verbindlichkeiten	31.12.2022	Restlaufzeiten		
	Summe in T€	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Anleihen <i>(Vorjahr)</i>	42.636 (40.338)	0 (0)	0 (0)	42.636 (40.338)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>(Vorjahr)</i>	137.944 (45.609)	10.331 (8.997)	112.113 (36.612)	15.500 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen <i>(Vorjahr)</i>	19.081 (14.034)	19.081 (14.034)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>(Vorjahr)</i>	4.682 (2.949)	4.682 (2.855)	0 (94)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(Vorjahr)</i>	25.362 (9.241)	25.362 (9.241)	0 (0)	0 (0)
-davon aus Steuern <i>(Vorjahr)</i>	20.722 (5.543)	20.722 (5.543)	0 (0)	0 (0)
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit <i>(Vorjahr)</i>	1.184 (522)	1.184 (522)	0 (0)	0 (0)
<b>Summe <i>(Vorjahr)</i></b>	<b>229.705 (112.171)</b>	<b>59.456 (35.127)</b>	<b>112.113 (36.706)</b>	<b>58.136 (40.338)</b>

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten 4,7 Mio. € aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022**

## **VI. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die erzielten Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen auf:

	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>	
	<b>T€</b>	<b>%</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Planung und Rechteverkauf	119.613	51,6%	47.143	37,1
Errichtung	96.169	41,51%	67.199	52,9
Dienstleistungen	15.876	6,85%	12.767	10,0
	<b>231.658</b>	<b>100%</b>	<b>127.109</b>	<b>100,0</b>

Die Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten ergibt folgendes Bild:

	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>	
	<b>T€</b>	<b>%</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Deutschland	80.078	34,57%	63.814	50,2%
Frankreich	63.108	27,24%	29.876	23,5%
Finnland	29.158	12,59%	13.088	10,3%
Spanien	27.030	11,67%	8.781	6,9%
Irland	13.377	5,77%	41	0,0%
Polen	4.631	2,00%	201	0,2%
Südafrika	8.820	3,81%	6	0,0%
UK	2.487	1,07%	0	0,0%
Kanada	1.206	0,52%	2.956	2,3%
Argentinien	861	0,37%	1.844	1,5%
Ungarn	180	0,08%	2.401	1,9%
Griechenland	46	0,02%	4.043	3,2%
Tunesien	0	0,00%	42	0,0%
Übrige	676	0,29%	16	0,0%
	<b>231.658</b>	<b>100%</b>	<b>127.109</b>	<b>100%</b>

### **Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1,3 Mio. € enthalten, die überwiegend aus Auflösungen von Rückstellungen und Schadensersatzzahlungen resultieren. Des Weiteren sind Erträge aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 1,0 Mio. € angefallen.

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022****Abschreibungen**

Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht realisierbare Projekte in Höhe von 10,8 Mio. € (Vorjahr 6,1 Mio. €).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. €, die im Wesentlichen aus Forderungsverlusten resultieren. Außerdem sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1,9 Mio. € erfasst.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Erträge aus latenten Steuern von 4,9 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €) und Aufwendungen aus latenten Steuern von 4,2 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €) enthalten.

**VII. Sonstige Angaben****Haftungsverhältnisse**

Die ABO Wind AG hat eine Garantieerklärung gegenüber den Genussrechtsinhabern der ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG für die Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 4,3% der jeweiligen Einlagen abgegeben, wenn die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG die Zinsen nicht oder nicht vollständig ausschütten kann. Die maximale Einlage beträgt 10 Mio. €, zum 31.12.2022 beträgt die Einlage 8,5 Mio. €. Die Zinsen für 2022 werden planmäßig zum 28.02.2023 ausgeschüttet.

Des Weiteren hat die Gesellschaft eine Garantieerklärung gegenüber den Genussrechtsinhabern der ABO Wind Mezzanine II GmbH & Co. KG für die Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 4% der jeweiligen Einlagen abgegeben, wenn die ABO Wind Mezzanine II GmbH & Co. KG die Zinsen nicht oder nicht vollständig ausschütten kann. Die maximale Einlage beträgt 5,4 Mio. €, zum 31.12.2022 beträgt die Einlage 5,2 Mio. €. Die Zinsen für 2022 werden planmäßig zum 28.02.2023 ausgeschüttet.

Die Gesellschaft haftet i.H.v. insgesamt 9,3 Mio. € für Kontokorrentrahmen, die der ABO Wind SARL von den französischen Banken CREDIT AGRICOLE (Toulouse), La Banque CIC SUD OUEST (Bordeaux) und Crédit Lyonnais (Toulouse) bereitgestellt werden. Darüber hinaus haftet die Gesellschaft i.H.v. insgesamt 19,0 Mio. € für die Kontokorrentlinie die der ABO Wind S.A.U. von Iberian (Valencia), Caixa Bank (Albacete) und Accelerant (Madrid) bereitgestellt wird.

Weiterhin hat die ABO Wind AG zur Sicherung der Zahlungsansprüche aus den Verträgen über die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Windkraftanlagen für diverse Projekte Bürgschaften gegenüber Lieferanten in Höhe von 111 Mio. € ausgegeben.

Für die aufgeführten und zu Nominalwerten angesetzten Eventualschulden wurden keine Rückstellungen gebildet, weil mit einer Inanspruchnahme oder Belastung der ABO Wind AG nicht gerechnet wird.



## KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden zum 31.12.2022

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Weiterhin bestehen im Konzern Verpflichtungen aus befristeten Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 7,5 Mio. € (Vorjahr 7,5 Mio. €). Die Verpflichtungen entfallen im Wesentlichen auf Raummieten und Kfz-Leasing.

Die ABO Wind AG hat sich verpflichtet, im Jahr 2023 einen Betrag in Höhe von ca. 6,0 Mio. € an die Kommanditisten der ABO Wind Windpark Berglicht GmbH & Co. KG auf Grund des Repowerings als Entschädigung für die Stilllegung des Windparks auszuzahlen.

### Bewertungseinheiten

Zur Absicherung von Grundgeschäften wurden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehen mit variabler Verzinsung eingesetzt. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB gebildet. Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt nach der sog. Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung). Grundlage für die Ermittlung der Wirksamkeit (Effektivität) der Bewertungseinheit ist die Übereinstimmung der bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft (sog. Critical-Term-Match-Methode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zu jedem Bilanzstichtag prospektiv festgestellt und liegt aufgrund der Fristen- und Betragkongruenz des Grund- und Sicherungsgeschäfts bei nahezu 100 Prozent.

Für folgenden Mikro-Hedge wurde eine Bewertungseinheit gebildet:

Zur Absicherung von Zinsrisiken aus der Begebung eines Schuldscheindarlehen mit variablen Zinssätzen hat die Gesellschaft aufgrund der aktuellen und künftigen Zinsentwicklung und den zu erwarteten steigenden Zinsen Zinsswaps abgeschlossen.

Im Detail geht es um 2 Tranchen von den insgesamt 5 Tranchen der Schuldscheindarlehen, einer über 8 Mio. € mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem Zinssatz „EURIBOR 6 Monate + 1,400% und der andere über 9 Mio. € mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinssatz „EURIBOR 6 Monate + 1,600%.

Zum 31. Dezember 2022 ergeben sich folgende Bewertungseinheiten:

Für die Tranche über 8 Mio. € wurde ein Zinsswap mit 2,75% abgeschlossen.

Anfangsdatum	Enddatum	Währung	Bezugsbetrag	Festsatz (% p.a.)	Festbetrag	Zahlungstermin
05/10/2022	07/03/2023	EUR	8,000,000.00	2.75	93,500.00	07/03/2023
07/03/2023	07/09/2023	EUR	8,000,000.00	2.75	112,444.44	07/09/2023
07/09/2023	07/03/2024	EUR	8,000,000.00	2.75	111,222.22	07/03/2024
07/03/2024	09/09/2024	EUR	8,000,000.00	2.75	113,666.67	09/09/2024
09/09/2024	07/03/2025	EUR	8,000,000.00	2.75	109,388.89	07/03/2025
07/03/2025	08/09/2025	EUR	8,000,000.00	2.75	113,055.56	08/09/2025

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022**

Für die Tranche über 9 Mio. € wurde ein Zinsswap mit 2,82% abgeschlossen.

Anfangsdatum	Enddatum	Währung	Bezugsbetrag	Festsatz (% p.a.)	Festbetrag	Zahlungstermin
05/10/2022	07/03/2023	EUR	9,000,000.00	2.82	107,865.00	07/03/2023
07/03/2023	07/09/2023	EUR	9,000,000.00	2.82	129,720.00	07/09/2023
07/09/2023	07/03/2024	EUR	9,000,000.00	2.82	128,310.00	07/03/2024
07/03/2024	09/09/2024	EUR	9,000,000.00	2.82	131,130.00	09/09/2024
09/09/2024	07/03/2025	EUR	9,000,000.00	2.82	126,195.00	07/03/2025
07/03/2025	08/09/2025	EUR	9,000,000.00	2.82	130,425.00	08/09/2025
08/09/2025	09/03/2026	EUR	9,000,000.00	2.82	128,310.00	09/03/2026
09/03/2026	07/09/2026	EUR	9,000,000.00	2.82	128,310.00	07/09/2026
07/09/2026	08/03/2027	EUR	9,000,000.00	2.82	128,310.00	08/03/2027
08/03/2027	07/09/2027	EUR	9,000,000.00	2.82	129,015.00	07/09/2027

### Kapitalflussrechnung

Die Entwicklung des Finanzmittelfonds ist in der Kapitalflussrechnung im Detail dargestellt. Der Finanzmittelfonds am Bilanzstichtag entspricht der Bilanzposition „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“.

### Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Der Einzel- und Konzernabschluss der Muttergesellschaft per 31. Dezember 2022 wurde von der Rödl & Partner GmbH, Köln, Deutschland geprüft. Das Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt T€ 116 (Vorjahr T€ 120), für Steuerberatungsleistungen sind T€ 581 (Vorjahr T€ 142) und für Sonstige Leistungen T€ 8 (Vorjahr T€ 13) angefallen.

### Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 1.036 Angestellte (Vorjahr 955) beschäftigt, die sich wie folgt nach Gruppen aufteilen:

Arbeitnehmergruppen	31.12.2022	31.12.2021
Leitende Angestellte	16	16
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	773	706
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	247	233
<b>Summe</b>	<b>1.036</b>	<b>955</b>

**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022****Vorstand**

Während des Berichtsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

- Dr. Jochen Ahn, Dipl. Chemiker, Wiesbaden, verantwortlich für Geschäftsentwicklung
- Dipl. Ing. Matthias Bockholt, Dipl. Ing.-Elektrotechnik, Heidesheim, verantwortlich für Service und Betriebsführung
- Andreas Höllinger, Dipl. Kaufmann, Dipl. ESC Lyon, Frankfurt am Main, Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für Finanzierung und Vertrieb (bis zum 31.07.2022)
- Dr. Karsten Schlageter, Dipl. Wirtschaftsingenieur, Taunusstein, verantwortlich für die internationale Geschäftsentwicklung, ab dem 01.08.2022 Vorstandsprecher
- Alexander Reinicke, Dipl. Kaufmann, Mainz, verantwortlich für Unternehmensfinanzierung, Controlling, Personalwesen und Verwaltung, (ab dem 1.08.2022)
- Susanne von Mutius, Dipl. Kauffrau Oberursel, verantwortlich für die Projektfinanzierung und Vertrieb (ab dem 1.08.2022)
- Matthias Hollmann, Dipl. Ing.-Maschinenbau, Frankfurt, verantwortlich für Technik, Einkauf und Bau (ab dem 01.08.2022),

Die Bezüge der Vorstände beliefen sich insgesamt auf 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. € ).

**Aufsichtsrat**

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2022:

**Vorsitzender**

- Rechtsanwalt Jörg Lukowsky, Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, tätig für die Kanzlei FUHRMANN WALLENFELS Wiesbaden Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft, Wiesbaden

**Weitere Mitglieder**

- Prof. Dr. Uwe Leprich, Professor für Wirtschaftspolitik und Energiewirtschaft an der saarländischen Fachhochschule für Wirtschaft und Technik, Saarbrücken
- Norbert Breidenbach, Vorstand der Mainova AG, Frankfurt (bis 28.04.2022)
- Eveline Lemke, Geschäftsführerin der Eveline Lemke Consulting, Volksfeld
- Maike Schmidt, Wissenschaftlerin, Leiterin des Fachgebiets Systemanalyse am Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung, Stuttgart
- Martin Giehl, Vorstand der Mainova AG, Heiligenhaus (ab dem 28.04.2022)

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 91 T€ (Vorjahr: 91 T€).

**Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes**

Der Vorstand empfiehlt den Jahresüberschuss des Mutterunternehmens des Geschäftsjahres in Höhe von 24,6 Mio. € auf neue Rechnung vorzutragen.



**KONZERN-ANHANG ABO Wind AG, Wiesbaden  
zum 31.12.2022****VIII. Nachtragsbericht**

Es sind nach dem 31. Dezember 2022 keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die ABO Wind AG von wesentlicher Bedeutung für den Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten.

Wiesbaden, 24. Februar 2023



Dr. Karsten Schlageter  
Vorstandssprecher



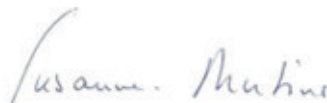
Dr. Jochen Ahn  
Vorstand



Matthias Bockholt  
Vorstand



Matthias Hollmann  
Vorstand



Susanne von Mutius  
Vorstand



Alexander Reinicke  
Vorstand

**Konzernanlagenspiegel  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Stand am 31.12.2022 T€
	Stand am 01.01.2022	KonsKreis	Währungseffekt	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.216	0	3	654	-8	4	3.869
2. Geschäfts- oder Firmenwert	555	0	0	0	-23	0	532
3. Geleistete Anzahlungen	189	0	0	0	0	-4	185
	<b>3.960</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>654</b>	<b>-31</b>	<b>0</b>	<b>4.586</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	328	0	0	99	0	0	427
2. technische Anlagen und Maschinen	871	-236	0	45	0	0	680
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.684	-96	240	3.765	-593	282	20.282
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	282	0	0	687	0	-282	687
	<b>18.166</b>	<b>-332</b>	<b>240</b>	<b>4.596</b>	<b>-593</b>	<b>0</b>	<b>22.076</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	498	0	0	30	0	0	528
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.054	0	0	0	0	0	5.054
3. Beteiligungen	967	0	0	0	0	0	967
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	575	0	0	0	-57	0	518
	<b>7.093</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>-57</b>	<b>0</b>	<b>7.067</b>
	<b>29.219</b>	<b>-332</b>	<b>243</b>	<b>5.280</b>	<b>-681</b>	<b>0</b>	<b>33.729</b>

## Anlage zum Anhang

Abschreibungen							Buchwerte	
Stand am 01.01.2022	KonsKreis	Währungseffekt	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
2.472	0	2	477	-6	0	2.945	924	744
14	0	0	53	0	0	67	465	541
0	0	0	0	0	0	0	185	189
<b>2.485</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>530</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>	<b>3.012</b>	<b>1.574</b>	<b>1.474</b>
7	0	0	0	0	0	7	420	321
235	-92	0	67	0	0	210	470	636
10.690	-23	234	2.404	-488	0	12.817	7.465	5.994
0	0	0	0	0	0	0	687	282
<b>10.932</b>	<b>-115</b>	<b>234</b>	<b>2.471</b>	<b>-488</b>	<b>0</b>	<b>13.034</b>	<b>9.042</b>	<b>7.233</b>
15	0	0	0	0	0	15	513	483
828	0	0	2.691	0	0	3.519	1.535	4.225
506	0	0	0	0	0	506	460	460
0	0	0	0	0	0	0	518	575
<b>1.349</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.691</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.040</b>	<b>3.026</b>	<b>5.743</b>
<b>14.767</b>	<b>-115</b>	<b>236</b>	<b>5.692</b>	<b>-494</b>	<b>0</b>	<b>20.086</b>	<b>13.642</b>	<b>14.451</b>



## Verbundene Unternehmen - Tochtergesellschaften

Land	Nr.	Name	Sitz	Anteil	Eigenkapital in Tsd.		Ergebnis in Tsd.		Grund der Nicht-Einbeziehung
Deutschland	1.	ABO 1. Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)	Wiesbaden	100%	0 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	2.	ABO 2. Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)	Wiesbaden	100%	0 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	3.	ABO 3. Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)	Wiesbaden	100%	0 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	4.	ABO 4. Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)	Wiesbaden	100%	0 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	5.	ABO 5. Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)	Wiesbaden	100%	0 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	6.	ABO 6. Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)	Wiesbaden	100%	0 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	7.	ABO Pionier AG	Wiesbaden	100%	68 EUR	2021	-33 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	8.	ABO Solutions GmbH	Wiesbaden	100%	-205 EUR	2021	-141 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	9.	ABO Wind Biomasse GmbH	Ingelheim am Rhein	100%	64 EUR	2021	2 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	10.	ABO Wind Büroleistungen GmbH	Wiesbaden	100%	k/a		k/a		§ 296 Abs. 2 HGB
	11.	ABO Wind Hellas Verwaltungs GmbH	Wiesbaden	100%	23 EUR	2021	-0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	12.	ABO Wind Bürgerbeteiligungen GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100%	k/a		k/a		§ 296 Abs. 2 HGB
	13.	ABO Wind Sachverständigen GmbH	Ingelheim am Rhein	100%	145 EUR	2021	-1 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	14.	ABO Wind Verwaltungs GmbH	Ingelheim am Rhein	100%	152 EUR	2021	1 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	15.	B&F Windpark GmbH	Ingelheim am Rhein	24%	53 EUR	2021	5 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	16.	BEG Windpark-Verwaltungs GmbH	Ingelheim am Rhein	100%	11 EUR	2021	-1 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	17.	United Battery Management GmbH	Berlin	70%	0 EUR	2020	-59 EUR	2020	§ 296 Abs. 2 HGB
	18.	Verwaltungsgesellschaft WP Hocheifel II GmbH	Wiesbaden	100%	23 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	19.	ABO Wind Forst Briesnig GmbH	Ingelheim am Rhein	100%	-1.362 EUR	2021	-11 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	20.	ABO Wind WP Adorf GmbH & Co. KG	Wiesbaden	77%	55 EUR	2019	786 EUR	2019	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	21.	Kabeltrasse Wächtersbach GbR	Wiesbaden	25%	1.675 EUR	2014	149 EUR	2014	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	22.	Kabeltrasse Schwanfelder Höhe GbR	Ingelheim am Rhein	38%	1.771 EUR	2016	415 EUR	2016	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	23.	ABO Wind WP Berglicht GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	69%	122 EUR	2019	11 EUR	2019	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	24.	ABO Wind UW Uettingen GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	32%	46 EUR	2019	26 EUR	2019	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	25.	ABO Wind UW Hunsrück GmbH & Co. KG	Wiesbaden	24%	19 EUR	2019	4 EUR	2019	§ 296 Abs.4 Nr.3 HGB
	26.	ABO Wind UW Uckley GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	14%	2.172 EUR	2019	-130 EUR	2019	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	27.	ABO Wind WP Breberen GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	100%	k/a		k/a		§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	28.	ABO Wind WP Düfnus GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	100%	5 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	29.	ABO Wind WP Flechtdorf II GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	100%	0 EUR	2021	-148 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	30.	ABO Wind WP Kloppberg Infrastruktur GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	58%	43 EUR	2020	0 EUR	2020	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	31.	ABO Wind WP Marpingen GmbH & Co. KG	Wiesbaden	92%	225 EUR	2020	235 EUR	2020	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	32.	ABO Wind WP Windsberg GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	100%	k/a		k/a		§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	33.	ABO Wind WP Wintersteinchen GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	100%	5 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	34.	Westwälder Nachhaltige Projekt R.E.N.E.W. GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	100%	0 EUR	2021	0 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	35.	Windpark Alzey-Land GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	100%	292 EUR	2020	0 EUR	2020	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	36.	WP Gahrenberg GmbH & Co. KG	Ingelheim am Rhein	50%	-151 EUR	2021	-27 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	37.	WP Warburg II GmbH & Co. KG	Bochum	50%	0 EUR	2020	0 EUR	2020	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
Kanada	1.	ABO Wind Canada Ltd.	Calgary	100%	219 CAD	2021	121 CAD	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
Kolumbien	1.	ABO Wind Colombia Renovables SAS	Bogota	100%	118.111 COP	2021	58.759 COP	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
Finnland	1.	ABO Wind Service OY	Helsinki	100%	1 EUR	2021	-137 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
Griechenland	1.	ABO Wind Hellas O&M S.A	CHALANDRI	100%	18 EUR	2021	-7 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	2.	Ekmetalleusi Akinton Megala Kalivia Single Member S.A.	CHALANDRI	100%	-108 EUR	2021	-40 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
Iran	1.	ABO Wind Iranian Ltd.*	Teheran	95%	-744 EUR	2020	-3 EUR	2020	§ 296 Abs. 2 HGB
Niederlande	1.	ABO Wind Nederland B.V.	Amsterdam	100%	21 EUR	2021	187 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
Irland	1.	ABO Wind OMS Ireland Ltd.	Dublin	100%	-3 EUR	2021	-20 EUR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
Tansania	1.	ABO Tanzania Limited	Dar Es Salaam	99%	80.278 TZS	2020	212.731 TZS	2020	§ 296 Abs. 2 HGB
	2.	Upepo Tanzania Limited	Mwanza	50%	-522 TZS	2021	-99.819 TZS	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
Frankreich	1.	CENTRALE EOLIENNE TUREAU A LA DAME SAS	Toulouse	60%	-317 EUR	2021	-13 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
Ungarn	1.	LEHEL Solar Kft.	Budapest	100%	3.892 HUF	2021	79 HUF	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
Südafrika	1.	ABO Wind Renewable Energies Ltd.	Kapstadt	100%	3.314 ZAR	2021	942 ZAR	2021	§ 296 Abs. 2 HGB
	2.	Vryburg Solar 1	Kapstadt	100%	0 ZAR	2021	23 ZAR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	3.	Vryburg Solar 2	Kapstadt	100%	0 ZAR	2021	23 ZAR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB
	4.	Vryburg Solar 3	Kapstadt	100%	k/a		k/a		§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB

\*Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 06.Februar 2023 veräußert

## Sonstige Beteiligung

Land	Nr.	Name	Sitz	Anteil	Eigenkapital in Tsd.		Ergebnis in Tsd.		Grund der Nicht-Einbeziehung
Deutschland	1.	ABO Kraft und Wärme AG	Wiesbaden	15%	19.603 EUR	2021	131 EUR	2021	§ 296 Abs.1 Nr.3 HGB



**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2022**





**ABO Wind AG, Wiesbaden**  
**Konzernkapitalflussrechnung**

T€	2022	2021
<b>1. Periodenergebnis</b>	24.576	13.810
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.692	1.929
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	9.727	4.486
4. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	8.770	-67.428
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83.266	1.830
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.773	-2.957
7. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-142	-49
8. + Zinsaufwand	5.613	2.182
9. - Zinsertrag	-2.551	-938
10. - Sonstige Beteiligungserträge	-1.036	-13
11. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	13.031	6.681
12. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-7.037	-10.269
<b>13. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)</b>	-13.850	-50.736
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	247	151
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.597	-2.941
16. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2	311
17. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-654	-375
18. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	57	101
19. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30	-113
20. - Einzahlungen für den Verkauf von konsolidierten Unternehmen	58	
21. - Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	57	-1.801
22. + Erhaltene Zinsen	1.694	796
23. + Erhaltene Dividenden	1.036	13
<b>24. Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 23)</b>	-2.130	-3.858
25. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
26. - Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-4.518	-4.149
27. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	122.309	52.420
28. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-27.934	-25.656
29. - Gezahlte Zinsen	-5.650	-2.328
<b>30. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 24 bis 29)</b>	84.207	20.287
31. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 13, 24 und 30)	68.228	-34.307
32. +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	375	-19
33. + Zahlungsmittelfonds am Anfang der Periode	18.472	52.798
<b>34. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 31 bis 33)</b>	87.075	18.472



## Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2022



ABO Wind AG, Wiesbaden  
Konzern Eigenkapitalspiegel

	Eigenkapital des Mutterunternehmens										Nicht beherrschende Anteile			Konzern-Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Rücklage	andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzernjahres-überschuss, der dem MU zuzurechnen ist	Summe	Auf Nicht beherrschende Anteile		Summe	T€	T€	T€	Summe	T€
								Auf Nicht beherrschende Anteile	Auf Nicht beherrschende Anteile						
Stand am 31.12.2020	9.221	45.490	490	72.061	-297	13.120	140.086	-28	58	30				140.116	
Einstellung in die Gewinnrücklage				8.971		-8.971	0							0	
Gezahlte Dividenden						-4.149	-4.149							0	
Änderungen des Konsolidierungskreises				3			3							0	
Wechselkurseffekte					79		79							8	
Konzernjahresüberschuss						13.804	13.804							6	
Veränderung des Jahres	0	0	0	8.974	79	684	9.737	5	6	11				9.748	
Stand am 31.12.2021	9.221	45.490	490	81.035	-217	13.804	149.822	-23	64	41				149.864	
Einstellung in die Gewinnrücklage				9.286		-9.286	0							0	
Gezahlte Dividenden						-4.518	-4.518							0	
Wechselkurseffekte					127		127							9	
Konzernjahresüberschuss						24.590	24.590							-13	
Veränderung des Jahres	0	0	0	9.286	127	10.786	20.198	9	-13	-4				20.195	
Stand am 31.12.2022	9.221	45.490	490	90.321	-90	24.590	170.021	-14	50	36				170.058	



**Bestätigungsvermerk**





## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die ABO Wind AG, Wiesbaden:

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der ABO Wind AG, Wiesbaden, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der ABO Wind AG, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

# Rödl & Partner

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind des Weiteren verantwortlich für die Aufstellung des im Konzernlagebericht in einem besonderen Abschnitt enthaltenen Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Ferner sind sie verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Ver-

# Rödl & Partner

hältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 24. Februar 2023



Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Qualifiziert elektronisch signiert durch:  
Maurus Groll

**E-SIGNATUR**

Groll  
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert durch:  
Anna-Lena Schambeck

**E-SIGNATUR**

Schambeck  
Wirtschaftsprüferin